Buchpremiere: Kyrill

Der Jahrtausendsturm und seine Folgen

■ Von Torsten-Eric Sendler
sendler@sauerlandkurier.de

Kreis Olpe.
Eigentlich ist Kyrill ein ganz normaler südeuropäischer Vorname - nicht jedoch für die Menschen in Südwestfalen: Nachdem das nach einem Griechen benannte Orkantief in der Nacht zum 19. Januar 2007 über Deutschland hinweggezogen war, veränderte sich das Leben in Südwestfalen auf eine Art und Weise, die zuvor niemand für möglich gehalten hätte.
Die unbändigen Naturgewalten des Orkantiefs walzten förmlich ganze Landschaften nieder, das Land der tausend Berge und Millionen Bäume veränderte innerhalb von nur wenigen Stunden sein seit Jahrhunderten geformtes Gesicht. Mit den Wäldern wurden zahlreiche Existenzen von Waldbauern in Frage gestellt, das Tagwerk von Generationen vernichtet und der Charakter einer Landschaft völlig verändert.
Keine Ortsansicht, die heute noch so ist wie am Tag vor Kyrill. Der freiberufliche Förster Michael Sommer aus Wenden war in den vergangenen Monaten näher an Kyrill und den von ihm angerichteten Schäden dran, als viele andere Menschen in Südwestfalen.
Täglich wurde er mit den ökonomischen wie auch ökologischen Schäden, die diese Naturkatastrophe anrichtete, konfrontiert.
Millionen Festmeter Holz mussten und müssen immer noch geborgen, gelagert, abtransportiert, vermarktet und aufbereitet werden. Ein stürmisches Jahr, durch das Michael Sommer, seine Kollegen sowie die Einwohner der gesamten Region gingen.
Da Sommer zugleich auch passionierter Fotograf ist, hielt er viele Momente mit der Kamera fest. Es entstanden eindrucksvolle und teils auch dramatische Bilder, die zu schade sind, um in Archiven ihr Dasein zu fristen.
Und so entstand die Idee für ein Buch. Der gewählte Titel „Kyrill - der Jahrtausendsturm“ ist im globalen Kontext sicherlich eine Übertreibung.Doch für die Menschen in Südwestfalen war und ist das Orkantief ein Jahrtausendereignis, das wie kein anderes Ereignis ihr Leben verändert hat. Mehrere hundert Fotos legen Zeugnis davon ab, wie die Einwohner der Region zunächst mit dem Orkan und seinen unbändigen Kräften und später mit den von ihm angerichteten Schäden kämpfen mussten. Den Textteil für die wohl erste umfassende Dokumentation zu dieser Naturkatastrophe verfasste der Chefredakteur von **SauerlandKurier** und **SiegerlandKurier**, Torsten-Eric Sendler. Satz und Produktion lagen in den Händen von Rolf Kluge (Kluge Werbung), verlegt wurde das Werk vom KurierVerlag Lennestadt, der auch die beiden Wochenzeitungen **SauerlandKurier** und **SiegerlandKurier** herausgibt. Zum ersten Mal einer breiten Öffentlichkeit vorgestellt wird das Buch „Kyrill - der Jahrtausendsturm“ ab kommenden Mittwoch während der KWF-Tagung auf dem Flughafengelände Rennefeld an Stand 291 (Zelt der Freiberufler).

Mit Kamera und Block durch ein stürmisches Jahr: Michael Sommer und Torsten-Eric Sendler stellen während der KWF-Tagung mit dem Buch „Kyrill - der Jahrtausendsturm“ erstmals eine umfangreiche Dokumentation der Naturkatastrophe vor. Foto: Andrea Vollmert

„Offene Tür“ im Freibad